



GLEICHHEIT_EN

17. RINGVORLESUNG GENDER STUDIES IM SOMMERSEMESTER 2017

In der Ringvorlesung mit dem Themenschwerpunkt „Gleichheit_en“ suchen wir die Auseinandersetzung mit einigen Kontroversen innerhalb feministischer Diskurse, die der Begriff der Gleichheit mit im Gepäck hat. Das moderne westliche Recht beruht ganz wesentlich auf der Annahme, Bürger_innen müssten gleichbehandelt werden. Welche Kriterien für die Beurteilung des Vorliegens von Un_Gleichheit beziehungsweise „Anderssein“ herangezogen werden, ist Gegenstand und Ergebnis politischer Aushandlungsprozesse. So schloss etwa die mit der Allgemeinen Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 proklamierte Gleichheit aller Menschen Frauen generell und auch viele Männer nicht mit ein. Den theoriegeschichtlichen Konfliktlinien des umkämpften Begriffs „Gleichheit“ zu folgen und diese zu analysieren, soll dazu beitragen, gegenwärtige Debatten zu Gleichstellungspolitik, Differenz, Diskriminierung oder Privilegien besser zu verstehen und eine reflektierte Haltung zur eigenen Wissenschaftspraxis zu entwickeln oder zu vertiefen.

Die Gastvorträge widmen sich Disziplinen übergreifend ausgewählten Aspekten von Gleichheit aus intersektionaler Perspektive. Thematisiert werden zum Beispiel das feministische Gleichheitsdilemma, das Problem von Gruppenkategorien im Antidiskriminierungsrecht oder die Forderung nach Verwirklichung gleicher Lebenschancen in sozialen und politischen Gemeinschaften. Dekonstruktivistische Kritiken am liberalen Ideal der Gleichheit aus postkolonialer Perspektive bekommen hier ebenso Raum wie Analysen von Gleichstellungspolitiken im gegenwärtigen Kriensdiskurs oder die immer wieder neu zu stellende Frage nach den Bedingungen einer gleichberechtigten Anerkennung von Verschiedenheit.

Die Vorträge der Ringvorlesung Gender Studies an der Universität Wien sind öffentlich und können im Masterstudium und in den Erweiterungscurricula Gender Studies prüfungsimmanent besucht werden. Dafür sind zusätzliche Lehrveranstaltungstermine (LV-Nr. 240 236) zu absolvieren.

PROGRAMM

2017

- 21.03. Menschenrechte – Frauenrechte – queeres Recht!? Zur Umsetzung von Gleichheit und/oder Differenz in internationalen Menschenrechten**
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sarah Elsuni
Professorin für Recht der Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt
Recht der Frau an der Frankfurt University of Applied Sciences
- 04.04. Bevölkerungspolitik und der Staat: Nord-Süd Ungleichheit_en**
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Shalini Randeria
Rektorin des Instituts für die Wissenschaften vom Menschen Wien,
Professorin für Sozialanthropologie und Soziologie am Graduate
Institute of International and Development Studies Geneva
- 02.05. Gleichheit, Dominanz und eine Straßenkreuzung**
Lucy Chebout, M.A.
Rechtsreferendarin in Potsdam
- 16.05. Overlap ≠ Sameness. Zum Umgang mit Gleichheiten in der Debatte um NeuroGenderings**
Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sigrid Schmitz
Professorin am Institut für Geschichtswissenschaften, Philosophische
Fakultät I, Humboldt Universität zu Berlin
- 13.06. Sexuelle Freiheiten, sexuelle Sicherheiten und das Begehren nach Gleichheit. Sexuelle Politiken im Wandel des Neoliberalismus**
Dr.ⁱⁿ Gundula Ludwig
APART-Stipendiatin (Österreichische Akademie der Wissenschaften)

BEGINN: 18.30 Uhr

ORT: Hörsaal B, Campus der Universität Wien/
Hof 2.10, Spitalgasse 2-4, 1090 Wien

ORGANISATION:

Univ-Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Maria Mesner, Dr.ⁱⁿ Sushila
Mesquita und Mag.^a Katrin Lashofer



**REFERAT
GENDER
FORSCHUNG**

KONTAKT:

Referat Genderforschung der Universität Wien
Spitalgasse 2-4, 1090 Wien / Hof 1.11

T: 01- 4277-18452

W: gender.univie.ac.at, E: office.rgf@univie.ac.at